

[14429.] **K. Bädcker in Coblenz**
wiederholt hiermit seine Anzeige, daß er
nur in Leipzig
ausliefern kann, und daher höflichst bit-
tet, Bettel nur nach Leipzig, nicht nach Co-
blenz zu senden.

[14430.] **Anforderung.**
Der Unterzeichnete hat im Frühjahr
1856 die Buchhandlung des Herrn J. W. Pöb-
lig in Leitmeritz zwar ohne Activa
und Passiva übernommen, es verpflichtete
sich jedoch Herr J. W. Pöblich vertrags-
mäßig, sämtliche aus der früheren
Geschäftsführung bis Ende 1855 ent-
standenen Passiven binnen drei Monaten
vollständig zu berichtigen.

Da mir nun daran gelegen ist, zu erfah-
ren, in wie weit Herr J. W. Pöblich seine
Verpflichtungen erfüllt, so erlaube ich mir an
die P. T. Herren Geschäftsfreunde die freund-
liche Bitte zu richten, mir jene Forderungen
umgehend pr. Post franco anzuzeigen,
welche Sie aus Geschäften vor dem Jahre
1856 noch etwa an die benannte Firma zu stel-
len haben.

Schließlich ersuche ich jene Herren, welche
mir hierauf bezügliche Mittheilungen bereits
gemacht haben, Ihre gefälligen Anzeigen zu
wiederholen, indem ich den gegenwärtigen
Stand der etwa noch vorhandenen Passiven
im Interesse der P. T. Herren Geschäfts-
freunde kennen zu lernen wünsche.

Achtungsvoll ergebend
August Schürlein.
Firma: J. W. Pöblich's Buchhdlg.

[14431.] **Meine Weihnachtsartikel**
lasse ich in den *Flemming'schen*, *Hennings'schen*
und *R. O. Schulze'schen* Katalog, so-
wie in einige der verbreitetsten Zeitungen in-
seriren und mache Sendungen an diejenigen
Geschäftsfreunde, welche in früheren Jahren,
namentlich im vorigen, Absatz von diesen
Artikeln erzielt haben. Ein Verzeichniß der
letzteren findet sich im Buchh.-Börsenblatt vom
29. Juli d. J., Nr. 96, Ziffer 10555, welches
ich zur geneigten Beachtung bestens empfehle.
Berlin, 5. October 1857.

Carl J. Klemann.

Papier-Fabrik-Verkauf!
[14432.] Nach erfolgtem Ableben des Papier-
fabrikbesizers Friedrich Hendlers sind die
Erben desselben geneigt, die ihnen gehörende
Maschinen-Papierfabrik zu Schmarze bei Bres-
lau zu verkaufen und ist Näheres zu erfahren
durch

F. Hendlers
in Altfriedland bei Waldenburg in Schlesien.

[14433.] Meine bewährten 3 Sorten Buch-
händler-Strazzen-Papiere, die sich durch
Eleganz in Papier und Druck, durch praktische
Einien-Eintheilung und vellen Preis auszeichnen
und sich deshalb bei vielen angesehenen
Firmen Eingang verschafft haben, bringe ich
hierdurch wiederholt da in Erinnerung und zur
Empfehlung, wo man bisher Anstand genommen
hat, auf so bequeme und billige Anschaf-
fung zu reflectiren. Eine abermals verstärkte
Auflage verließ soeben die Presse und stehen Pro-
ben gegen billige Anrechnung zu Diensten.

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[14434.] Frankfurt a/M., 25. Sept. 1857.
Als Präsident des hiesigen Zweiges der
Schiller-Stiftung erachte ich mich verbun-
den, die Beiträge zu veröffentlichen, welche mir
bis daher in so generoser Weise gegen Empfang-
nahme des von mir zum Besten obigen Insti-
tuts verfaßten Buches:

**Das Puppenhaus, ein Erbstück in der
Gontard'schen Familie u. s. w. (Siehe
Börsenblatt No. 77.)**

von verschiedenen Seiten zugefloßen und sich zur
Ueberweisung an den hiesigen Capital-Stock der
Stiftung bei mir angesammelt haben.

Es gingen ein für je 1 Exemplar:
Aus Frankfurt a/M. von H. H. Georg
von St. George 2 Napl. — Frau B-i. 8 fl. —
Herrn. Mumm 20 fl. — Julius Nestle 2 Napl.
— Herrn. Nestle 1 Napl. — Friedr. Majer 10 fl.
— Christ. Koch jun. 1 Napl. — Consul Koch
1 Napl. — Carl Mumm 10 fl. — Jos. Bolon-
garo 2 Napl. — Frau Lutteroth 10 fl. — Christ.
Haugl 1 Napl. — Osterrieth-Wichelhausen 7 fl.
— Nicol. Manskopf 1 Napl. — Matth. Bar-
gnis 1 Napl. — Bürgermstr. von Heyden 1 Napl.
— Frau Feller-Kesler 1 Napl. — Wde. Wil-
lemmer 10 fl. — J. D. Sauerländer 7 fl. — Bür-
germstr. Harnier 7 fl. — v. Thienen 1 Napl.
— Baron v. Wrints 1 Napl. — P. S. Gru-
nelius 1 Napl. — J. G. Heyden 1 Napl. —
W. Brückner 1 Napl. — Senior Friederich 7 fl.
— E. Königer 7 fl. — F. Pabud 7 fl. — R.
Schömann 7 fl. — Graf Bentheim 7 fl. —
Welli-Seufferheld 15 fl. — Scharff-Willemer
7 fl. — Banquier Herz 1 Napl. — Senator
Kloß 10 fl. — Prof. Becker 1 Napl. — Dr.
Euler 8 fl. — Carl Düfay 10 fl. — Georg Sa-
rasin 7 fl. — Alex. Bernus 7 fl. — Ungenannt
7 fl. — Dr. v. Guaita 1 Napl. — St. Goar
7 fl. — Ungenannt 1 Napl. — Senator Bernus
1 Napl. — Me. Fournier 7 fl. — Koch'scher
Lese-Verein 1 Napl. — Frau Kesler-Mezler 1 Napl.
— Pief. Bürger-Verein 22 fl. — Moriz Gon-
tard (2 Expl.) 3 Napl. — Dr. Scharff-Majer
(2 Expl.) 2 Napl. — G. Langenberger 1 Napl. —
J. B. Pfaff 8 fl. 45 kr.

Ferner von Auswärts:
Aus Altona von Herren A. Lehmkühl u. Co.
4 fl. — Aus Baltimore von R. Schmidt 4 fl.
— Aus Basel von H. Georg 4 fl. — Aus
Berlin von R. Decker 4 fl. Besser'sche Buchh.
(2 Expl.) 8 fl. F. Heinicke 4 fl. Herm. Kai-
ser 4 fl. — Aus Breslau von Ferd. Pirt
10 fl. G. P. Aderholz 4 fl. Ed. Trewendt
5 fl. 20 Sgr. — Aus Gdln von d. Eisen'schen
Buchh. 1 Erd'or. — Aus Danzig von Di-
rector Dr. Läschin 4 fl. — Aus Dresden von
d. Arnold'schen Buchh. 4 fl. — Aus Glogau
von M. Hollstein 4 fl. — Aus Göttingen
von d. Dieterich'schen Buchh. (2 Expl.) 8 fl. —
Aus Hamburg von Perthes-B. & M. (4 Expl.)
16 fl. E. W. Gebide 1 Erd'or. Jul. Campe
4 fl. Otto Meißner 4 fl. E. Gasmann 4 fl.
Herold'sche Buchh. 4 fl. — Aus Hannover
von Schmorl u. v. Seefeld (2 Expl.) 8 fl. —
Aus Jena von Fr. Frommann 4 fl. — Aus
Königsberg von Th. Nürnberger 4 fl. —
Aus Linz von L. Haslinger 4 fl. — Aus Lon-
don von E. A. Reus 7 fl. Williams u. Nor-
gate 4 fl. — Aus Neapel von A. Detken 4 fl.
— Aus Nürnberg von W. Schmid 4 fl. —
Aus Offenbach von H. v. Arwin 1 Napl. —
Aus Oldenburg von G. Stalling 4 fl.
Schulze'sche Buchh. (2 Expl.) 8 fl. — Aus
Pesth von R. Lampel 4 fl. — Aus Prag von
J. E. Kober 5 fl. — Aus Rotterdam von

A. van der Hoop-Tanz 4 fl. Aus Stettin
von A. Cartellieri 4 fl. Fr. Nagel 4 fl. — Aus
Stuttgart von Obrist v. Mühlen. 7 fl.
Jul. Weise 7 fl. — Aus Wien von E. Gerold
u. Sohn 4 fl. E. Helf 4 fl. R. Lechner 4 fl.
Fernere Beiträge werde ich dankbar entge-
gen nehmen.

Carl Zügel, Vater.

**Das Inserat des Herrn Bornemann
in Erfurt**

[14435.]
in Nr. 123 d. Bl. [14065] ist in Form und
Inhalt der Art, daß wir uns jeder Verpflich-
tung, darauf zu antworten, enthoben fühlen.
Collegen, die sich aus irgend einem Grunde für
die Bornemann'sche Firma interessiren, werden
sich durch Vergleichung des von uns in Nr. 116
d. Bl. [13043] mitgetheilten wirklichen Sach-
verhaltes mit den B. Inseraten leicht selbst das
richtige Urtheil bilden.

Herr Bornemann bringt indessen in seinem
letzten Inserat folgende Stelle:

Auf Ihre weiteren Unwahrheiten etwas zu
erwidern, habe ich keine Lust, denn ein Ge-
schäft, das nach folgenden Principien geleitet
wird, richtet sich selbst:

„Sie liefen in die Falle, wie fast jeder
Sortimenter. Nun haben Sie die Waare
im Markte eröffnet, und sind nun auch der
Leibeigene geworden. Sie können diese Waar-
en nach Buchhändlerbegriffen nicht mehr
entbehren, und folglich werden Sie jetzt
geknechtet.“

Herr Bornemann setzt diesen seltsamen Pas-
sus ausdrücklich zwischen Anführungszeichen. Es
wäre möglich, daß einzelne Collegen, die weder
uns noch Herrn Bornemann näher kennen, sich
durch diese ledigen Anführungszeichen wirklich zu
der Meinung verleiten ließen, Herr Bornemann
habe unsere eignen Worte und Gedanken citirt.
Gegen diese Meinung indessen möchten wir uns
denn doch beiläufig mit aller Entschiedenheit ver-
wahren, denn — so unglaublich es auch ist —
Herr Bornemann hat jene von ihm mit
Anführungszeichen versehenen Worte
und Gedanken lediglich selbst erfunden!

Es ist traurig, Jemanden zu solchen Mit-
teln greifen zu sehen; noch trauriger, ihn dem
Urtheile der Standesgenossen öffentlich preisge-
ben zu müssen; aber die Ehre der uns von Herrn
Bornemann für jene von ihm selbst verfaßten
Sätze zugebundenen Autorschaft ist für uns in der
That zu wenig geeignet, als daß wir sie nicht
mit allem Danke an diesem Orte ablehnen und
dem Erfinder selbst gebührend über-
weisen sollten.

Berlin, am 7. October 1857.
Brigl & Lobeck.

[14436.] Ein im Schriftfache gewandter Li-
thograph, der auch kleine Zeichnungen auszu-
führen versteht, findet sofort ein dauerndes En-
gagement. Das Nähere auf portofreie Anfra-
gen nebst Probearbeiten bei J. F. Kohren's
Lithograph in Danzig, Hundegasse Nr. 26.

**Ein tüchtiger Maschinen-
meister**
[14437.]
der mit dem Holzschnittdruck gut vertraut ist,
findet gegen guten Lohn eine dauernde Stelle bei
Duncker & Weidling in Berlin,
Potsdamerstraße 20.